



An die  
 Mitglieder des Ausschusses für Ernährung und  
 Landwirtschaft  
 Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz,  
 Nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz  
 Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

Deutscher Raiffeisenverband e.V.  
 Pariser Platz 3  
 10117 Berlin  
 Tel. +49 30 856214-500

Vorsitzenden der Fraktionen  
 Haushaltspolitische Sprecher der Fraktionen

12. Januar 2024

### **Keine zusätzliche steuerliche Belastung landwirtschaftlicher, gärtnerischer und forstlicher Betriebe!**

«Briefanrede»,

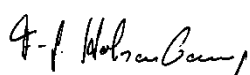
die von der Bundesregierung vorgeschlagenen zusätzlichen Belastungen beim Agrardiesel würden zu erheblichen Kostensteigerungen führen und die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Land- und Agrarwirtschaft inklusive des Gartenbaus und der Forstwirtschaft weiter verschlechtern. Eine Steuererhöhung in dieser Größenordnung für eine einzige Branche bleibt auch nach der Rücknahme der Pläne zur Kfz-Steuerbefreiung grob unverhältnismäßig. Dies gefährdet nicht nur den begonnenen Transformationsprozess einschließlich seiner Finanzierung, sondern führt vor allem zu einer weiteren Benachteiligung im europäischen Binnenmarkt.

Wir fordern Sie daher auf, die deutsche Land- und Ernährungswirtschaft vor weiteren massiven zusätzlichen Kostenbelastungen zu schützen. Setzen Sie sich dafür ein, dass die gegenwärtigen Regelungen für den Agrardiesel beibehalten werden. Die für unseren Sektor geplanten Streichungen führen zu einer Mehrbelastung von rund einer halben Milliarde Euro. Damit müsste die Land- und Ernährungswirtschaft einen überproportionalen Teil der Lasten tragen. Das ist nicht hinnehmbar.

Nur ein geringer Teil des Treibstoff-Verbrauchs der Landwirtschaft entfällt auf Transporte. Vielmehr wird der Dieselkraftstoff für die Bodenbearbeitung, Aussaat und Ernte sowie für das Ausbringen von Betriebsmitteln benötigt. Eine steuerliche Entlastung ist damit gerechtfertigt und das umso mehr, weil auf absehbare Zeit keine alternativen Antriebsarten verfügbar sein werden. Das gilt auch für den vor- und nachgelagerten Bereich wie zum Beispiel die Milchverarbeitung und den Gartenbau. Darüber hinaus zahlen die Landwirte in anderen europäischen Staaten bereits heute einen geringeren Steuersatz als in Deutschland. Erschwerend kommt hinzu, dass sich die Kostensituation für unseren Sektor wie auch die gesamte Volkswirtschaft durch den steigenden CO<sub>2</sub>-Preis und die drastische Erhöhung der Lkw-Maut ohnehin deutlich verschärft hat. Eine zusätzliche Besteuerung hätte keinerlei klimarelevante Lenkungswirkung, sondern würde eine schlichte Einkommensabschöpfung bedeuten.

«Briefanrede», wir fordern Sie eindringlich auf, unsere Forderungen im Interesse einer leistungsfähigen Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft zu unterstützen. Für Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße



Franz-Josef Holzenkamp  
DRV-Präsident



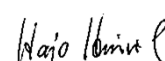
Joachim Rukwied  
DBV-Präsident



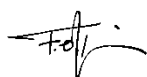
Dr. Irene Seling  
AGDW-Hauptgeschäftsführerin



Rainer Schuler  
Der Agrarhandel-Präsident



Hajo Hinrichs  
BdB-Präsident



Friedrich-Otto Ripke  
ZDG-Präsident



Frank Gemmer  
IVA-Hauptgeschäftsführer



Jürgen Mertz  
ZVG-Präsident



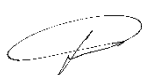
Dr. Momme Matthiesen  
OVID-Geschäftsführer



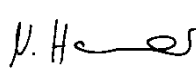
Olaf Feuerborn  
UNIKA-  
Vorstandsvorsitzender




Stephanie Franck  
BDP-Vorsitzende



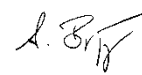
Johannes Bliestle  
BVEO-Vorsitzender



Dr. Nora Hammer  
BRS-Geschäftsführerin



Peter Rotthaus  
BVW-Geschäftsführer



Dr. Andreas  
Brügger  
DFHV-Geschäftsführer



Eckhard Heuser  
MIV-Hauptgeschäftsführer



Heinrich Dierkes  
ISN-Vorsitzender



Thomas Herkenrath  
DKHV-Präsident




Cord Schiplage  
DVT-Präsident




Klaus Schneider  
DWV-Präsident




Max von Elverfeldt  
FaBLF-Vorsitzender



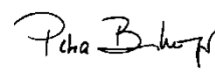
Georg Schirmbeck  
DFWR-Präsident



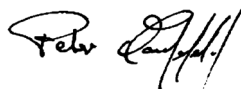
Helmut Dammann-  
Tamke  
DJV-Präsident



Dr. Peter Breckling  
DFV-Generalsekretär



Petra Bentkämper  
DLV-Präsidentin



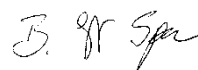
Peter Manderfeld  
IGM-Sprecher



Klaus Pentzlin  
BLU-Präsident



Stafan Teeper  
BVH-Vorsitzender



Bettina Gräfin von Spee  
VDP-Vorsitzende



Ulf Kopplin  
LBT-Präsident



Henner Schönecke  
BVEi-Vositzender



Theresa Schmidt  
BDL-Bundesvorsitzende



Jens Stechmann  
BOG-Vorsitzender